

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

Spionage in Politik und Wirtschaft

Abwehrmaßnahmen und Sicherheitspartnerschaft

Die wichtigste Abwehrmaßnahme gegen sicherheitsgefährdende oder geheimdienstliche Tätigkeiten gegnerischer Nachrichtendienste ist die Prävention. Sowohl Staat und Verwaltung als auch Wirtschaft und Wissenschaft sind aufgerufen, sich und ihre Umgebung bereits im Vorfeld von Spionageaktivitäten hinreichend zu schützen.

Prävention heißt vor diesem Hintergrund:

- sich gegenüber Angriffsmethoden und -zielen fremder Nachrichtendienste sensibilisieren,
- die eigenen Einrichtungen und deren Umgebung auf spionagerelevante Schwachstellen systematisch analysieren,
- passgenaue Abwehrlösungen entwickeln,
- die Entwicklungen auf dem „Spionagemarkt“ fortlaufend beobachten und
- Verdachtsfällen nachgehen.

Zur Bewältigung dieser anspruchsvollen Herausforderungen bietet das LfV Sachsen insbesondere allen sächsischen Behörden, Verbänden, Vereinigungen, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen eine Sicherheitspartnerschaft an.

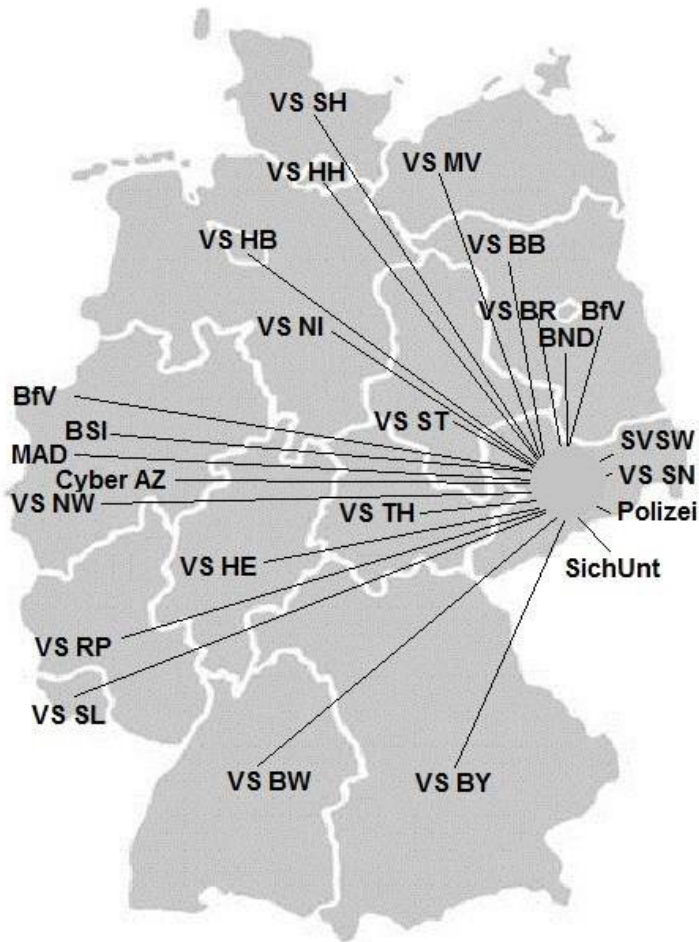
Dafür geht das LfV Sachsen aktiv auf potentielle Ansprechpartner zu. Bestandteil einer solchen Sicherheitspartnerschaft können Vorträge, Individualberatungen, Onlineangebote¹ und Broschüren sein. Darüber hinaus unterstützt das LfV Sachsen alle Interessenten bei der Analyse von deren Einrichtungen auf spionagerelevante Schwachstellen, bei der Entwicklung passgenauer Abwehrlösungen und bei der Aufklärung von Verdachtsfällen. Dabei gewährleistet das LfV Sachsen Vertraulichkeit.

Bei alledem kann das LfV Sachsen auf starke Partner zurückgreifen. Dazu gehören das Bundesamt (BfV) und die weiteren 15 Landesbehörden für Verfassungsschutz, der Bundesnachrichtendienst (BND), der Militärische Abschirmdienst (MAD), das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), das Nationale Cyber-Abwehrzentrum, die Polizei und viele andere mehr. Unabhängig davon engagiert sich das LfV Sachsen gemeinsam mit der Sächsischen Polizei und dem Sächsischen Verband für Sicherheit in der Wirtschaft in dem Präventionsangebot „Sicheres Unternehmen“, einem ebenfalls kostenlosen Beratungsangebot zum Schutz der äußeren und inneren Sicherheit in Unternehmen. Unternehmen mit geheimhaltungsbedürftigen Aufträgen betreut das LfV Sachsen außerdem mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA).²

¹ Siehe u.a. <http://www.verfassungsschutz.sachsen.de>

² Siehe dazu auch Abschnitt IV.

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“



Im Jahr 2015 konnte das LfV Sachsen durch Presse- und Rundfunkveröffentlichungen, Vorträge und Individualberatungen eine erhebliche Zahl an Interessenten und Multiplikatoren unmittelbar erreichen. Die vielfältigen Präventionsmaßnahmen zeigten Wirkung. Auch im Jahr 2015 gab es mehrfach Hinweise auf mögliche spionagerelevante Sachverhalte, denen das LfV Sachsen nachging. Darüber hinaus konnte das LfV Sachsen zahlreiche potentielle Adressaten auf die Möglichkeit von „Elektronischen Angriffen“ hinweisen und so beim Schließen von Sicherheitslücken unterstützen.

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“



Kontakt zur Spionageabwehr des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen:

Landesamt für Verfassungsschutz
Neuländer Str. 60, 01129 Dresden

Telefon: 0351 85 85 0 Fax: 0351 85 85 500
E-Mail: <wirtschaftsschutz@lfv.smi.sachsen.de>.